

PRESSEINFORMATION, 31. JANUAR 2014

LICHTER Filmfest Frankfurt International: Zwischen Blockbuster und Kurzfilm

6 Tage, 8 Spielstätten, 60 Filme aus wenigstens 15 Ländern – das sind die Grundkoordinaten für das 7. LICHTER Filmfest Frankfurt International vom 25. bis 30. März. Mit reichlich Prominenz und Premieren im Programm schickt sich das Festival an, seine exzellente Vorjahresausgabe zu übertreffen. „Auch 2014 hat sich das LICHTER Filmfest der Aufgabe verschrieben, Höhepunkte des globalen Filmschaffens zusammen mit den besten Produktionen der Filmszene der Rhein-Main-Region zu präsentieren. Internationale Großproduktionen treffen hier auf unabhängiges Autorenkino und engagierten Dokumentarfilm“, sagt Festivaldirektor Gregor Maria Schubert, der sich über 150 Einreichungen für den Lang- und Kurzfilmwettbewerb freuen kann.

PREMIEREN, PREMIEREN ...

Mit **Rosa von Praunheims** „**Praunheims Memoires**“ und „**Lost Coast**“ des international erfolgreichen Underground-Filmmachers **M.A. Littler** stehen zwei Weltpremieren bereits fest. Vier Deutschlandpremieren unabhängiger Filme finden sich unter den ersten Titeln für das internationale Programm. **Antonin Peretjatkos** „**La fille du 14 juillet**“, „**Les Coquillettes**“ von **Sophie Letourneur**, **Robert Byingtons** „**Somebody up there likes me**“ sowie **Andrew Köttings** „**Swandown**“. Als hessische Erstaufführung läuft „**Wolfskinder**“ von **Rick Ostermann**, der auf den letztjährigen internationalen Filmfestspielen von Venedig seine Uraufführung erlebte.

Gérard Depardieu als tragischer Dorfnarr und Gegenspieler **Harvey Keitels** im rumänisch-belgisch-deutschen Weltkriegsdrama „**A Farewell to Fools**“ (2013, Regie: **Bogdan Dreyer**) ist ein weiteres Highlight des umfangreichen Programms. Das Publikum kann sich außerdem auf Filme freuen von **Benedikt Erlingsson** („**Of Horses and Men**“, oscar-nominierter bester ausländischer Film), **Helge Schneider** („00 Schneider – Im Wendekreis der Eidechse“) ebenso wie auf Werke von **James Gray** („**The Immigrant**“) und Michael Baumann („**Grenzgang**“ mit Lars Eidinger und Hanns Zischler), der von der Kritik als bester Fernsehfilm gehandelt wurde und bei LICHTER auf großer Leinwand zu sehen ist

LICHTER LACHT

Den diesjährigen Schwerpunkt im internationalen Programm setzen die Festival-Macher mit dem Thema „**Humor, Komik und Komödie**“. Er umfasst rund ein Dutzend aktueller Filme aus allen Teilen der Welt. Ergänzt wird das Programm durch ausgewählte Filmklassiker und ein umfangreiches Rahmenprogramm. „Frankfurt ist unbestritten die Humor-Hauptstadt Deutschlands. Man denke nur an „die neue Frankfurter Schule“ und Namen wie **Robert Gernhardt**, **F.W. Bernstein**, **Bernd Eilert**, **Pit Knorr** oder **Eckhard Henscheid**. Bester Nährboden für unser Schwerpunktthema“, so Schubert. Zur Unterstützung habe man sich deshalb auch das Institut für Theater- Film und Medienwissenschaft der Goethe-Universität sowie das Museum für Komische Kunst Caricatura an die Seite geholt.

Jenseits des Films bietet LICHTER mit spannenden Vorträgen, Diskussionen, Barabenden und Partys ein anregendes Rahmenprogramm mit Workshops und Diskussionsrunden rund um den Film. Das Festivalzentrum als kommunikatives Herz der Veranstaltung ist Ort der persönlichen Begegnung von Filmmachern und Schauspielern mit dem Publikum, des privaten Gesprächs über Filme, aber auch des Austauschs der Filmschaffenden. Der

LICHTER Art Award, eine internationale Videokunstaussstellung, rundet das Rahmenprogramm ab.

HINTERGRUND

Das LICHTER Filmfest ist die zentrale Plattform des Filmschaffens der Rhein-Main-Region und mit seiner Auswahl von Filmen aus allen Regionen der Welt das einzige wirklich internationale Festival an einem wachsenden Standort der Filmbranche. Ein Kurz- und ein Langfilmwettbewerb vereinen die besten aktuellen Filme aus Rhein-Main und zeigen die ganze Vielfalt und die wachsende Bedeutung der Region sowohl als Drehort als auch als Standort vieler namhafter Produktions- und Postproduktionsfirmen sowie Kinoverleiher. Der Langfilmwettbewerb zeigt Filme, die maßgeblich von Akteuren aus der Region realisiert (Regie, Produktion, Co-Produktion, Postproduktion o.ä), und/oder hier gedreht wurden bzw. mit finanzieller Unterstützung des Landes Hessen entstanden sind. LICHTER findet seit 2008 jedes Jahr im Frühling an verschiedenen Spielstätten in Frankfurt und in anderen Städten der Rhein-Main-Region wie Offenbach, Wiesbaden, Darmstadt und Hanau statt. Ein Team aus rund 40 hauptsächlich ehrenamtlich engagierten Filmemachern, Medienexperten und Filmliebhaber richtet das Festival alljährlich aus. Die sechste Auflage des Festivals im März 2013 endete mit Rekordergebnissen: 9.500 Gäste besuchten die 50 Filme und Kurzfilmprogramme aus 12 Ländern sowie die zahlreichen Begleitveranstaltungen und -Ausstellungen.

FÖRDERER

Für die siebte Ausgabe kann das LICHTER Filmfest zusätzlich zur Unterstützung durch die Stadt Frankfurt und die Hessische Filmförderung auch auf zwei bewährte Partner zählen: den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und die Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main, die das Festival neuerlich unterstützen.

Weitere Informationen unter:

<https://www.lichter-filmfest.de>;

<https://www.facebook.com/LICHTERfilmtage?fref=ts>

<http://vimeo.com/user3266074>

Kontakt Festivalleitung

Gregor Maria Schubert

Festivaldirektor

T: 0163 24 24 883

g.schubert@lichter-filmfest.de

Kontakt für die Presse

Susanne Tenzler-Heusler

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T: 0173 378 6601

presse@lichter-filmfest.de